

WERKSTATTGESPRÄCH JUNGENARBEIT

„Kleiner Mann was nun?“ - ... Es gibt etwas zu tun!

Donnerstag, 1. Juni 2017, 9.30 – 12.30 Uhr, Diözesancaritasverband Münster

Jungenarbeit ist ein grundlegender Bestandteil geschlechtsreflexiver Pädagogik, seit langem auch rechtlich verankert (Kinder- und Jugendförderungsgesetz 2004). Von einer Etablierung jungenspezifischer Angebote ist die Praxis häufig noch weit entfernt. Dabei gibt es seit vielen Jahren Qualifizierungsangebote, die Fachkräfte aus sozialen und pädagogischen Tätigkeitsfeldern mit den Prinzipien, Zielen, Inhalten und Methoden der Jungenarbeit vertraut machen und sie dazu befähigen, eigenständige Projekte und Angebote zu konzipieren und durchzuführen.

Im März hat die Qualifizierung „geschlechtersensible Jungenarbeit“ mit der Zertifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Projekt „Trommelwirbel“ abgeschlossen. Die Beteiligung von Tandems, d.h. jeweils einer weiblichen und männlichen Fachkraft aus den Standorten war uns wichtig. Die Erfahrungen aus dem ersten Projektjahr „Trommelwirbel“ machen deutlich, dass ein spezifisches Angebot für Jungen von den Jungen nachgefragt und angenommen wird. Und dass sich intensive und zeitlich begrenzte Auftaktimpulse auch über einen längeren Zeitraum nachhaltig etablieren lassen.

Wir freuen uns, dass wir mit Eric Jens Renneberg einen ausgewiesenen Praktiker gewinnen konnten, der aus dem Blickfeld Schule, d.h. als Lehrer, seine langjährigen Erfahrungen mit der Umsetzung von Jungenarbeit vorstellen wird. Diese Arbeit schließt eine intensive Elternarbeit, Väterarbeit und Vater-Sohn-Arbeit ebenso ein, wie erlebnispädagogische Elemente.

Wir laden interessierte Fachkräfte aus den Bereichen der Jugendhilfe, der Schule, des Offenen Ganztags, der Tageseinrichtungen und kommunale Vertreter sehr herzlich zu diesem Werkstattgespräch über die Praxis von Jungenarbeit ein und freuen uns auf einen intensiven Austausch.

Heinz-Josef Kessmann
Diözesancaritasdirektor

Förderung durch:

**Aktion
MENSCH**



PROGRAMMABLAUF

DONNERSTAG, 1. JUNI 2017

- 9:00 h Stehkafee
- 9:30 h Begrüßung
Heinz-Josef Kessmann, Diözesancaritasdirektor
- 9:45 h Aufbau von Jungengruppen
Notwendigkeit - Erfahrungen - gute Bedingungen - Stolpersteine
Vortrag | Rückfragen | Diskussion
Eric Jens Renneberg, Grundschullehrer Overath-Steinenbrück
- 11:00 h Pause
- 11:30 h Podiumsdiskussion
Eric Jens Renneberg, Grundschullehrer Overath-Steinenbrück
S. Dell'Anna; LAG Jungenarbeit NRW, Dortmund
Iris Lücken, Schulleiterin Osterfeldschule Lünen
Karin Keichel-Sitterlee, Michael Wingerath, Caritasverband für das Dekanat Borken e.V.
Jörg Schröder, Caritasverband für das Kreisdekanat Warendorf e. V.

Moderation: Helmut Flötotto
- 12:30 h Abschluss des Workshops

anschließend Imbiss

Referent: Eric Jens Renneberg, Grundschullehrer an der Gemeinschaftsgrundschule Sülzthal in Overath-Steinenbrück, gründete im Jahr 2002 die "Jungengruppe", die bis 2016 ohne Unterbrechung lief und an der an drei Schulen insgesamt 282 Jungen teilgenommen haben.

Tagungsort: Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster (Seminarbereich)

Eingeladen zur Teilnahme sind vor allem:

Fachkräfte aus dem Bereich des Offenen Ganztags an Schulen;
aus Tageseinrichtungen für Kinder; Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe
kommunale Vertreter aus den Bereichen Schule und Kinder- und Jugendhilfe

Es entstehen keine Teilnahmegebühren.
Anmeldungen erbeten bis zum 18.05.2017